

Sie sind
Freier
August / Sept. 2014
23. & 24. August, 30. & 31. August 2014, Region Hildesheim

Tage der Offenen Ateliers

Die Tage der offenen Ateliers gehen in ihre vierte Runde: 80 Künstlerinnen und Künstler an 66 Ausstellungsorten zwischen Mehrum und Bad Gandersheim laden in ihre Werkstätten ein.

Am 23. und 24. August in der Region Nord sowie am 30. und 31. August in der Region Süd sind Malerinnen, Skulpturen, Fotografien, Zeichnungen, Installation, Schmuck- und Schmiedekunst hautnah zu erleben.

Alle drei Jahre organisiert das Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land das beliebte Kunstereignis. Zu den letzten Tagen der offenen Ateliers im Sommer 2011 gibt es einige Neuenerungen.

Klasse statt Masse

Es sind diesmal weniger Künstlerinnen und Künstler beteiligt – damals gab es rund 100 Teilnehmende. Dieses Mal mussten sich die Künstlerinnen dem Vorium einer Jury stellen. Die eingereichten Arbeiten seien aber durchweg so gut gewesen, dass niemand abgelehnt wurde, berichtet Sabine Zimmermann vom Netzwerk: „Das Ni-

veau ist deutlich höher als die letzten Male“, freut sich die Projektleiterin.

Das liegt auch daran, dass der Anteil der Profis diesmal höher ist – unter anderem sind ein Dutzend Mitglieder des Bunds Bildender Künstler mit dabei. Es sei dem Netzwerk um eine bessere Mischung von professionellen und nicht-professionellen Künstlerinnen gegangen, erklärt Sabine Zimmermann, „Und das hat gut geklappt“.

Zwei kunstvolle Wochenenden

Ein weiterer Unterschied ist, dass die Veranstaltung wieder an zwei Wochenenden stattfindet. So können die BesucherInnen mehr Ateliers kennen lernen, und für die Künstlerinnen ballen sich die Gästeströme nicht so sehr. Deswegen wurde ein kleiner Besucherbeitrag erhoben. Er beträgt einmalig vier Euro für beide Wochenenden.

30. & 31. August 2014, 11 bis 18 Uhr, Atelier Hofmeister & Faul, Alföld

Konsum als Ersatz?

Bereit zum vierten mal lädt die Künstlerin Beata Hofmeister ein, in Rahmen der von Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land organisierten „Tagen der offenen Ateliers“ ihr Atelier zu besuchen.



links: Malerei von Beate Hofmeister, rechts: Objekt von Otfried Faul

Es erwarten Sie ein spannungsreiches Nebeneinander von Bildern und Skulpturen, aber auch zahlreiche Vorführungen.

Beata Hofmeister wird Malen mit wasserfälligen Öl- Farben, Zeichnen, Aquarell-, Acryl- Malerei vorführen.

Otfried Faul, mit den sich die Künstlerin ihr Atelier seit einem Jahr teilt, gibt einen Einblick in künstlerisches Schweißen.

Das Künstlerpaar beschäftigen sich mit Konsum, als Ersatz für Lebensinhalte, Genuss im Überfluss und Über-

reizung der Sinne durch Industrie und Medien. Sie stellen die Frage: Ist der Fortschritt Entlastung oder Belastung? Otfried Faul benutzt Schuhe als Symbol für Fortschritt. Füße in Bildern von Beata Hofmeister stehen für Mobilität, Entwicklung, Fortschritt und gleichzeitig Bezug zur Erde. (red/nr)

Informationen
Atelier Hofmeister & Faul
Lerchenweg 30, 31061 Alföld
www.beatahofmeister.de



Künstler hautnah

Geblieben ist die Grundidee der Tage der offenen Ateliers: Die BesucherInnen haben nicht nur die Gelegenheit, den KünstlerInnen mit Ihren Werken im ganz persönlichen Umfeld zu begegnen. Sie können ihnen oft auch bei der Arbeit über die Schulter schauen, Vorführungen von der Edelmetall-Gravur über Gravortechniken und künstlerischem Schweißen bis zum Bronzeguss erleben.

In Workshops können die Gäste auch selbst aktiv werden: Malerleibnisse für die ganze Familie, Malerei mit Holzrasche, eine Einführung in die Technik der Monotypie, ein Lyrik-Workshop und viele andere Schnupperangebote sind im Preis ent-

halten. Im Hildesheimer Trilke-Gut sollen die Gäste sogar zum Bestandteil einer Kunstperformance werden.

Rahmenprogramm

Viele GastgeberInnen laden zu Kaffee und Kuchen ein, Ateliers in Heckenbeck und Alföld verwöhnen ihre Gäste zusätzlich mit Livemusik. Der offizielle Auftakt für die Ateliertage ist am 23. August im Atelier Krehla in Hildesheim. Danach beginnt die große Entdeckungstour durch die Kunstszene der Region. (red/nr)

Ein kostenloses umfangreiches Falthblatt mit Informationen zu KünstlerInnen, Ateliers und den begleitenden Aktionen liegt z.B. beim Landkreis, in den Gemeindeverwaltungen, Tourist-Infos aus www.netzwerk-kultur-heimat.de www.kulturium.de